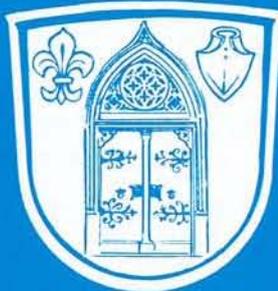


MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 285 *erschienen am 01.08.2005* August 2005

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de>



Abgabetermin

für das
Mitteilungsblatt

„September
2005“

FERIENPROGRAMM 2005

ABFAHRTSZEITEN FERIENPROGRAMM DER JU OBERBERGKIRCHEN INS KINO AM 26. AUGUST 2005!

Abfahrtszeiten:

- 12.30 Uhr: Oberbergkirchen (Schmidwirt)
- 12.45 Uhr: Zangberg (Mehrzweckhalle)
- 12.55 Uhr: Lohkirchen (Maibaum)
- 13.05 Uhr: Schönberg (Maibaum)
- 13.10 Uhr: Aspertscham (Kramer)



Anmeldung bitte ab 19. August bei Martina Moosner (08745/534)

Bitte bei der Anmeldung auch unbedingt verbindlich angeben, wo der Bus bestiegen wird. Sollte z.B. aus Zangberg kein Kind teilnehmen, wird dieser Ort auch nicht angefahren.

Filme werden im Bus bekannt gegeben.

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr (Aspertscham). Andere Orte entsprechend später!

Änderung der Restmüllabfuhr!

Mariä Himmelfahrt

Die Leerung vom:		erfolgt erst am:	
Donnerstag,	18.08.05	Freitag,	19.08.05
Freitag,	19.08.05	Samstag,	20.08.05

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
			Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do. 17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Lukas Josef Göller, Genzing 3,
Oberbergkirchen;

Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2005 sind am **15. August** 2005 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

WAS MAN BEI FERIENJOBS WISSEN SOLLTE

In der Ferienzeit wollen jedes Jahr viele Schüler und Studenten ihr Taschengeld durch einen Ferienjob aufbessern. Wie viel aber darf verdient werden, um möglichst brutto für netto zu kassieren?

Der echte Ferienjob

Von vornherein auf nicht mehr als zwei Monate oder 50 Arbeitstage im Kalenderjahr befristete Ferienjobs sind – egal wie viel verdient wird – sozialabgabenfrei. Die Lohnsteuer kann man im Jahr darauf über die Einkommensteuererklärung zurück bekommen. Mehrere Aushilfsjobs dieser Art im Laufe eines Kalenderjahres werden allerdings zusammengerechnet.

Der Nebenjob

Auch Nebenjobs, die länger als zwei Monate ausgeübt werden, sind sozialversicherungsfrei, sofern im Monat nicht mehr als 400 Euro verdient werden. Dann gelten die Minijob-Regeln, das heißt: Lediglich der Arbeitgeber zahlt Sozialabgaben in Höhe von 23 Prozent des Verdienstes (11 Prozent Krankenversicherung, 12 Prozent Rentenversicherung) und 2 Prozent Lohnsteuer. Mit diesen 2 Prozent (die der Arbeitgeber allerdings auf den Arbeitnehmer abwälzen kann) ist die Lohnsteuer abgegolten. Das gilt übrigens auch, wenn studierende während der Vorlesungszeit jobben.

Tipp: Minijobber haben die Möglichkeit, den Pauschalbeitrag des Arbeitgebers zur Rentenversicherung aus eigener Tasche auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag (derzeit 19,5 Prozent) aufzustocken. So können schon Studierende Zeiten für die Rente sammeln.

Praktikum

Für Studenten im Praktikum gelten im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die bayerischen LVA'en empfehlen daher, vor Beginn des Praktikums Informationen bei ihrer Krankenkasse oder ihrem Rentenversicherungsträger einzuholen.

ERGEBNISSE DER BEIDEN VOLKSBE- GEHREN IN UNSEREN VIER MITGLIEDS- GEMEINDEN

Volksbegehren „G9“

	Loh- kirchen	Oberberg- kirchen	Schön- berg	Zang- berg	VGem insge- samt
Wahlbe- rechtigte	517	1.177	734	773	3.201
eingetra- gen ha- ben sich	8	63	22	17	110
in %	1,55	5,35	3,00	2,20	3,44

Volksbegehren „Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk“

	Loh- kirchen	Oberberg- kirchen	Schön- berg	Zang- berg	VGem insge- samt
Wahlbe- rechtigte	515	1.181	734	771	3.201
eingetra- gen ha- ben sich	41	85	23	29	178
in %	7,96	7,20	3,13	3,76	5,56

AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 23. JUNI 2005

Örtliche Rechnungsprüfung 2004:

Feststellung der Jahresrechnung 2004

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 wurde von Bürgermeister Sedlmeier vorgetragen. Das Jahresergebnis fiel günstiger aus als geplant. Der Gemeinschaftsvorsitzende Franz Märkl ergänzte, dass angesichts der angespannten Finanzlage der Gemeinden sehr sparsam gewirtschaftet wurde.

Die Jahresrechnung 2004 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt:
487.144,25 €;

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt:
6.710,61 €;

Gesamthaushalt: 493.854,86 €;

Rücklagenstand am 31.12.2004: 75.417,19 €;

Schuldenstand am 31.12.2004: 0,00 €;

Zuführung zur Rücklage: 2.475,45 €;

Änderung der Dienstanweisung zur Kommunalhaus- haltsverordnung für das Finanz- und Kassenwesen

Die Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen wurde aktualisiert. Insbesondere wurden die Unterschriftsberechtigungen angepasst. Die geänderte Dienstanweisung wurde von der Gemeinschaftsversammlung zur Kenntnis genommen.

Informationen und Erfahrungsaustausch zu verschie- denen Themen

Behördennetz

Der Anschluss ans Kommunale Behördennetz ist mittlerweile erfolgt. Damit hat die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen Zugang zu diesem behördeninternen Netz, in dem zahlreiche Informationen abgerufen werden können. Sehr umfangreich ist die juristische Datenbank mit Landes- und Bundesgesetzen sowie Urteilen der Gerichte. Ein sicherer Datenaustausch ist ebenfalls über dieses Netz möglich. Vom Landratsamt Mühldorf a. Inn ist ein zentraler Internetzugang für alle Gemeinden geschaffen worden. Die hierfür anfallenden Kosten werden nach dem Einwohner Schlüssel aufgeteilt und werden vom Landratsamt Mühldorf a. Inn in Rechnung gestellt. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen spart sich die Einrichtung einer eigenen Firewall, was dringend nötig wäre, bislang aber wegen des bevorstehenden Anschlusses an das Behördennetz unterblieben ist.

Formularserver:

Auf dem Server des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wird ein Formularserver für die Gemeinden im Landkreis installiert. Vorerst beteiligen sich die Gemeinden Ampfing und Schwindegg, die Stadt Waldkraiburg und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Die Kosten betragen einmalig 400 € und 600 € jährlich (jeweils netto). Der Vertrag läuft vorerst für 3 Jahre. Einsparungen sind zu erwarten, da die Formulare nicht mehr als Papierformat bestellt werden müssen (Stückkosten 1 bis 3 €) und Verwaltungsvorgänge online abgewickelt werden können.

Bis Jahresende ist ein Ausbau für eine Online-Einreichung und für komplettes Workflow möglich.

Erstellung neuer Ortspläne:

Die bestehenden Ortspläne sind veraltet. Es fehlen einige Straßen, in Lohkirchen der Ahornweg, in Schönberg das Bondfeld, in Zangberg Am Bergfeld, Mitterbachweg, Oberanger. Die Finanzierung erfolgt über Werbung durch die Firmen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Es muss jedoch ausreichendes Interesse seitens der Firmen bestehen.

Im Ergebnis wird festgehalten, dass eine Erneuerung des Ortsplanes in absehbarer Zeit angestrebt werden soll.

DSL:

Die Fa. mvox hat in den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg genügend Interessenten, um ein DSL-Netz auf Funkbasis aufzubauen. In Zangberg läuft das Netz bereits. In Oberbergkirchen steht die Realisierung kurz bevor.

Neuer Tarifvertrag:

Ab 01.10.2005 löst der TVÖD den bisher geltenden BAT ab. Statt den Vergütungsgruppen I bis X gibt es künftig die Entgeltgruppen 1 bis 15. Neu ist die Entgeltgruppe 1 mit einem Einstiegsgehalt von 1.286 €. Sie ist vor allem gedacht für Reinigungskräfte, nachdem der Tarifvertrag im Reinigungsgewerbe in etwa dieses Entgelt vorsieht. Die Altersaufstiege werden zeitlich gestreckt und sie sollen eine leistungsabhängige Komponente erhalten. Familienbezogene Bestandteile, wie Orts- und Kinderzuschläge entfallen ganz. Für bestehende Arbeitsverhältnisse ändert sich zunächst nichts, da Bestandsschutz gilt und damit jeder ab Oktober das Gleiche verdienen wird wie im September. Spätestens nach ca. 2 Jahren und bei Einstellung von neuen Mitarbeitern wird sich aber die Umstellung bemerkbar machen und zu einer Kostenentlastung beim Arbeitgeber führen.

Gehaltssteigerungen sind nicht vorgesehen in den nächsten drei Jahren, lediglich eine Einmalzahlung von jährlich 300 Euro.

Abschaffung Teilungsgenehmigung:

Die Teilungsgenehmigung ist mittlerweile ganz aus dem Baugesetzbuch gestrichen worden. Auch bisher konnten die Gemeinden eine Teilung von Grundstücken praktisch kaum verhindern, aber die Kommunen wurden informiert, da für eine Grundstücksvermessung ein Negativzeugnis nötig war. Das entfällt auch künftig. Die Vermessungsämter werden die Gemeinden aber von künftig eingehenden Vermessungsanträgen informieren. Die Gemeinde kann, wenn sie befürchtet, dass baurechtswidrige Zustände entstehen, dies innerhalb zwei Wochen dem Vermessungsamt mitteilen. Der Antragsteller wird dann davon informiert.

Immobilien-Benchmarking:

Die REALI.S. AG, eine 100-Prozent-Tochter der Bayerischen Landesbank und ein Unternehmen der S-Finanzgruppe, hat im Jahr 2004 ein Verbundprojekt Immobilien-Benchmarking für bayerische Kommunen mit Unterstützung durch die kommunalen Spitzenverbände - Bayerischer Städtetag, Bayerischer Gemeindegtag, Bayerischer Landkreistag und Verband der bayerischen Bezirke - sowie den bayerischen Sparkassen durchgeführt. Die Initiative stieß mit 69 teilnehmenden Kommunen auf größtes Interesse. Primäres Ziel war es, bei den drei untersuchten Nutzungsarten (Verwaltungsgebäude, Schulen und Kindergärten/-tagesstätten) Kostentransparenz zu schaffen und anhand realistischer Benchmarks (Zielgrößen) konkrete Einsparpotenziale zu identifizieren. Auch in den kommenden Jahren wird wieder ein derartiges Benchmarking durchgeführt. 2005 hätten die Kosten für 10 Gebäude 1.500 € netto betragen. In dieser Größenordnung dürften auch die Kosten in den folgenden Jahren liegen.

Seitens der Gemeinschaftsversammlung wurde die Auffassung vertreten, sich an dem Immobilien-Benchmarking nicht zu beteiligen.



WAPPENTELLER DER VG FÜR DEN NEUPRIESTER

Bei der Nachprimizfeier von Neupriester Klaus Vogl im übervollen Pfarrsaal von Oberbergkirchen dankte Bürgermeister Josef Englbrecht dem Neupriester für seine zwei Jahre seelsorglichen Dienstes im Pfarrverband und den Gemeinden der VG. Besonders würdigte der Bürgermeister dabei den Humor von Klaus Vogl, seinen legeren Umgang mit den Menschen und die Bereicherung, die er durch sein Mitwirken bei so mancher Veranstaltung beschert hat.



Zur Erinnerung an die Zeit in der VG überreichte der Bürgermeister im Namen seiner Kollegen dem Primizianten den Ehrenteller der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

<http://www.lohkirchen.de>

AUSSTELLUNG ZUR DORFERNEUERUNG

Die Ausstellung zur Dorferneuerung Lohkirchen ist im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei Lohkirchen noch bis Ende August zu sehen. Die Gemeindekanzlei ist jeweils montags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet, ebenso bei Veranstaltungen im Gemeindesaal. Die Ausstellung zeigt das Dorf vor und nach der recht erfolgreich durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahme. Erhältlich ist auch die Broschüre zur Dorferneuerung Lohkirchen.

ABSCHLUSSFEIER-WOCHENENDE DORFERNEUERUNG

Das Fest dieses Sommers für Lohkirchen war wohl das Festwochenende der Abschlussfeier der Dorferneuerung.

Den Auftakt bildete am Donnerstagabend, 14. Juli, der Auftritt der Kabarettistin und „Nachbarin“, (sie wohnt ja in Inzham), Maria Peschek. Ein voller Saal mit Besuchern aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus im Pfarrheim Lohkirchen zeugte



von der Bekanntheit und Beliebtheit der Künstlerin. Der offizielle Festakt mit den geladenen Ehrengästen fand am Freitag im historischen Pfarrsaal statt. Bürgermeister Konrad Sedlmeier konnte dazu den Präsidenten der Direktion für Ländliche Entwicklung, Georg Raum und hochrangige Mitarbeiter begrüßen. Eine Abordnung aus dem Erzbischöflichen Ordinariat, die beteiligten Architekten, Gäste aus dem Landratsamt Mühldorf und dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Vertreter der beteiligten Firmen, Mitglieder der Teilnehnergemeinschaft und Gemeinderat, VG-Mitarbeiter und Gemeindeangestellte, die alle an der Dorferneuerung mitgearbeitet hatten, waren anwesend. In seiner Festansprache gratulierte Raum Bürgermeister Sedlmeier zu seiner langfristigen DE und forderte eine verstärkte Bürgerbeteiligung im öffentlichen Leben.

Franz Beimler, der Vorsitzende der TG Lohkirchen ermunterte die Gemeinde, weitere Projekte aus dem Dorferneuerungsplan im Laufe der nächsten Jahre umzusetzen.

Hubert Gschwendtner, der den Vorsitz zu Beginn der DE in Lohkirchen innehatte, hatte besonders der Erhalt des alten Schmiedegebäudes am Herzen gelegen. Er zog das Resümee, dass Lohkirchen „kein Paradebeispiel für Vergoldetes geworden sei, sondern das Notwendige gut gemacht wurde..“



Nach einem Rückblick des Dorferneuerungsarchitekten Hartmut Keyler zeigte dieser den Gästen mit einer Führung durch den Ort die Schwerpunkte seiner Arbeit.

Ein anschließendes Mittagessen und Kaffeetafel, bestens arrangiert vom den Landfrauen des „Mühl-dorfer Schmankerlboten, rundete die Abschlussfeier kulinarisch ab.

Der Freitagabend gehörte den Jugendlichen und Junggebliebenen bei der Open-Air-Party „Rock im Wald, mit der hervorragenden Live-Band „LPC, im Lutsch`n-Holz. Hier, wie auch an allen anderen Tagen hatten die Lohkircchener ein großes Glück mit dem Wetter. Auch wurde die Veranstaltung von Unfällen verschont, so dass die letzten Besucher am späten Samstagmorgen sorglos nach Hause gelangen konnten...

Den kirchlichen Segen zum Dorffest mit der Weihe der neu gestalteten Mariensäule und des festlich geschmückten Dorfbrunnens spendete Pfarrer Paul Janßen am Sonntag und eröffnete damit auch das gemeinsame Fest aller Dorfbewohner.



Als Ehrengäste anwesend waren Landrat Georg Huber, Vertreter der Direktion für Ländliche Entwicklung, der Dorferneuerungsarchitekt und die Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden.

Im Sitzungszimmer der Gemeinde stand eine Fotoausstellung zum Ablauf der über 10-jährigen Dauer der Dorferneuerung allen interessierten Besuchern offen.

Neben den kulinarischen Highlights über Mittag bot dann der Nachmittag außergewöhnliche Spiele und Spaß wie z.B. ein Rasentraktor-Geschicklichkeitsturnier, ein Eisstock-Bandschießen, der Kräuter- und Kramerstand der Frauen, eine Hüpfburg, das Kinderschminken für die Kleinsten und als spannende Zugabe ein Betonmischerroulette, bei dem es den ganzen Tag über die Gewinnkugeln zu kaufen gab.



Am Nachmittag bis in den späten Abend bot Sepp Hansmeier mit seinen Musikanten besten Ohrenschmaus, der hervorragend zur von den „Grillmeistern, Robert Eder und Hans Gillhuber fachmännisch zubereiteten Sau am Spieß passte und die in kürzester Zeit „weggeputzt, war.

Ein kurzer Auszug aus der Siegerliste der einzelnen Wettbewerbe:

Rasentruckturnier:

Damen – 1. Platz: Roswitha Gaspar; 2. Platz: Maria-Anna Schäffler; 3. Platz: Rosa Demmelhuber

Herren - 1. Platz: Josef Spirkli; 2. Platz: Gerhard Obermeier; 3. Platz: Robert Eder

Gemeindegewertung – 1. Platz: Lohkirchen; 2. Platz : Zangberg; 3. Platz: Oberbergkirchen; 4. Platz: Schönberg



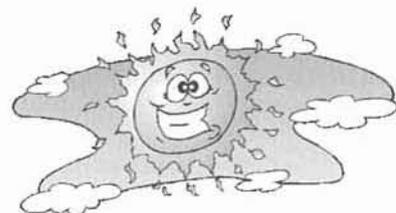
(Zum Foto: Aus Zangberg war bei der Preisverleihung niemand mehr anwesend, so übernahm kurzerhand „Fisch, Franz Auer (li.) die Funktion des Zangberger Bürgermeisters.)

Bandschießen:

1. Platz: Simon Eder; 2. Platz: Franz Thaller; 3. Platz: Anton Heindl



Über den Hauptpreis von 100 Euro beim Betonmischerroulette, bei dem mit viel Fingerspitzengefühl Alfred Heigl mit seinem 390 PS-LKW Tennisbälle aus der Mischtrommel rollen ließ, konnte sich Alfred Eder freuen. (Bericht und Fotos: Edith Dillkofer)



Die Gemeinde Lohkirchen

bedankt sich bei H.H.Pfarrer Paul Janßen für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes zum Dorffest und für die Segnung der Mariensäule und des Dorfbrunnens. Der Blaskapelle Weyerer und dem Kirchenchor sei für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes ebenfalls herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank geht an alle Mithelfer die zum Gelingen des Dorffestes zum Abschluss der Dorferneuerung in irgendeiner Weise beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön auch den Firmen für die Spenden von Sachpreisen.

Für die Gemeinde Lohkirchen
Sedlmeier
Erster Bürgermeister

IDEENWETTBEWERB: LOGO FÜR LOKI

Der Kindergarten-Förderverein aus Lohkirchen hat sein Logo gefunden.

In einem Zeichenwettbewerb der Grundschule und des Kindergartens wurden von den Kindern so viele fantasievolle Vorschläge zur Darstellung des Namens „LoKi“, gestaltet, dass es die Jury nicht leicht hatte, das Siegerbild zu wählen.



Ronja Leidmann aus Schönberg (2. Klasse) gewann mit ihrem Vorschlag den ersten Preis, ein Brettspiel. Der zweite Platz ging an Viktoria Senftl aus Schönberg, dritte wurde Franziska Peschko aus Lohkirchen. Beim Dorffest wurden alle jungen Teilnehmer für ihren Eifer mit schönen Preisen belohnt.

(Bericht und Fotos: Edith Dillkofer)

LEISTUNGSPRÜFUNG DER FEUERWEHR LOHKIRCHEN

Gespannte Nervosität herrschte bei der ersten Leistungsprüfung seit der kompletten Neuwahl der Vorstandschaft in der Lohkirchener Feuerwehr.

Georg Obermeier und Christian Niederschweiberer hatten sich zum Ablegen der Silbernen Leistungsspanne gemeldet, Thomas Rotter, Bernhard Gaspar, Robert Müller, Hans Huber, Rudi Zürner, Konrad Steinberger und Markus Phillip stellten sich der Prüfung zum Goldenen Leistungsabzeichen.

Unter der fairen und korrekten Prüfung durch Kreisbrandrat Karl Neulinger, Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer und Schiedsrichter Johann Wagner, als mit Erreichen der Altersgrenze ausgeschiedener Kommandant, wurden die gestellten Aufgaben präzise gelöst.

Bei der anschließenden Übergabe im Gasthaus Eder in Habersam konnten alle Kandidaten ihre Abzeichen mit Stolz in Empfang nehmen.

Neulinger ermunterte dabei die aktiven Feuerwehrler, die regelmäßigen Übungen am Objekt nicht zu vernachlässigen, damit sich der Kommandant jederzeit auf seine Leute verlassen könne.

Er dankte den Aktiven und ihren Ausbildern und sprach seine Hoffnung darüber aus, dass sich die Männer nun wieder regelmäßig alle zwei Jahre weiteren Prüfungen stellen werden.

Der neue Kommandant Franz Auer hatte auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier begrüßen können, welcher seine Freude über die Gruppe zum Ausdruck brachte und den Dank der Gemeinde an die Prüfer und Ausbilder übermittelte.



Gruppenfoto: Die Feuerwehrgruppe rahmen ein : Links außen der neue 2. Kommandant Konrad Sedlmeier jun., rechts außen neuer 1. Kommandant Franz Auer, 2. Reihe Siegfried Mailhammer neben Johann Wagner, dem ehemaligen Kommandanten. Rechts außen Karl Neulinger

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der

VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Internet: <http://www.oberbergkirchen.de>

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

Ferien im Kindergarten St. Martin

Der Kindergarten ist von

**Dienstag, 2. August 2005 bis
Freitag, 26. August 2005**

geschlossen.

Von **Montag, 29. August bis Freitag, 2. September** ist eine Gruppe für einen **Feriedienst** geöffnet.

Für die neuen Kinder beginnt der Kindergarten am 5. September 2005.

OTILIE DENGL FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Otilie Dengl aus Aubenham konnte dieser Tage ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist immer gut aufgelegt und in der Nachbarschaft und im Freundeskreis gern gesehen und beliebt. Der Geburtstag war Anlass für die Familien der Söhne Fritz und Erich und Tochter Gerlinde mit den 5 Enkeln sowie für Verwandte, Bekannte und Nachbarschaft zu einem Freudenfest. Sohn Fritz zeigte in einer Dia-Tonschau die Stationen im Leben der Jubilarin, die nicht immer leicht waren. Enkel Markus spielte mit einigen Bläserkollegen ein Ständchen für die Oma. Zum Jubeltag besuchten sie bei einer Geburtstagsfeier die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger. Sie überbrachten die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde, verbunden mit einem Geschenkkorb. Auch Christine Gossert gratulierte für den Pfarrgemeinderat.



(Bericht und Foto: Franz Maier)

ANNA SCHICK WURDE 80 JAHRE ALT



Ein Fest für die ganze Familie wurde der 80. Geburtstag von Anna Schick aus Unterthalham. Das war Anlass für eine große Familienfeier. Als Gratulanten stellten sich neben den Familien der Kinder und der Enkel auch Verwandte, Bekannte und die ganze Nachbarschaft ein. Für die Gemeinde gratulierten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überreichten einen Geschenkkorb. Pfarrer Paul Janßen überbrachte Segenswünsche der Pfarrgemeinde. Für den Pfarrgemeinderat gratulierten Otti Reiter und Anni Unterreithmeier. Mit einem Trompetensolo „Is Feierabend“ wartete Heinz Greimel auf. (Bericht und Foto: Franz Maier)

„CIRCUS MARTINELLUS“ GASTIERTE BEIM SOMMERFEST DES KINDER- GARTENS OBERBERGKIRCHEN

Das Sommerfest des Kindergartens St. Martin konnte in diesem Jahr erstmals im neuen Pfarrhof ausgerichtet werden. Die großzügigen Räumlichkeiten und der herrliche Garten ermöglichten einen reibungslosen Ablauf des von zahlreichen Gästen besuchten Festes. Begonnen wurde der Tag mit einer fast einstündigen Zirkusvorstellung der Kindergartenkinder. Entsprechend des Kindergartennamens nannten sie sich „Circus Martinellus“.

Anhand eines Projektes erprobten die Kinder wochenlang ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und stellten ein hervorragendes Programm zusammen. Eingestimmt wurde das Publikum von den „Cheer Leaders“, die mit einem mitreissenden Tanz zum Mitklatschen anregten. Dann zeigten Bodenakrobaten und Jongleure ihre Künste. Eine Holla-Hupp-Tänzerin, ein Gewichtheber und Stelzengänger begeisterten die Zuschauer. Eine erstklassige Pferdedressur und eine gefährliche Raubtierschau gehörten ebenso zum Programm, wie die Einlagen der drei hochkarätigen Clowns, die alle zum Lachen brachten. In schwindelnder Höhe zeigten Seiltänzerinnen ihre atemberaubende Nummer, ehe eine lustige Affenbande auf der Manege erschien. Den Abschluss bildete eine Bänderschwingertruppe mit einer mitreissenden Show.



Nach der Zirkusvorstellung konnten sich alle Gäste an den von den Eltern und dem Elternbeirat zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten erfreuen, während die Erzieherinnen für die Kinder Geschicklichkeitsspiele vorbereitet hatten.

Ein zweiter Höhepunkt für die Kinder war eine vom Kindergartenförderverein finanzierte Zaubervorstellung.

Durch die hervorragende Mithilfe der „Ehemaligen“ konnte dieser schöne Tag gelingen!

Die Mitarbeiter des Kindergartens bedanken sich beim Elternbeirat und den Eltern für die hervorragende Mithilfe und Organisation des Festes, bei der Pfarrei für die Nutzung der Räumlichkeiten und bei Herrn Deißböck, der schon seit Jahren seine Musikanlage bei Festlichkeiten des Kindergartens aufbaut und zur Verfügung stellt.

WEISERT DES SV OBERBERGKIRCHEN BEI FAMILIE WEISS

Einem guten bayerischen Brauch folgend traf sich am Sonntag, dem 03.07.2005 die Karateabteilung des SV 66 Oberbergkirchen um Familie Weiss ihre Glückwünsche zum jüngsten Sprössling, der Tochter Denise, zu überbringen. Mit Musik, guter Laune und einer Menge Geschenke trafen die Gratulanten zur Mittagszeit bei der Familie Weiss ein und wurden herzlich begrüßt. Mit Gedichten und netten Darbietungen wurden die Mitbringsel überreicht. Helmut Weiss, der Abteilungsleiter der Karateabteilung des SVO, und seine Familie bedankten sich für die Aufmerksamkeiten und baten alle zur Stärkung. Zu den vorbereiteten bayerischen Schmankerln wurde der mitgebrachte Weisertwecken verzehrt. Auch gegen den Durst hatten die Hausherrn ausreichend und probate Mittel bereitgestellt, die aufgrund der hohen Außentemperaturen auch gerne in Anspruch genommen wurden. Nach dem Mittagstisch zog es die Kinder und Jugendlichen in den „Freizeitpark“ der Familie Weiss. Im Swimmingpool wurde Erfrischung gesucht, auf dem Trampolin die Sprungkraft und Geschicklichkeit getestet und auf der Schaukel konnte man einfach mal die Füße baumeln lassen. Die Erwachsenen nahmen nochmals die Geschenke in Betracht. Insbesondere wurde erforscht, ob der mitgebrachte Mini-Karate-Anzug für die Tochter Denise schon zum Einsatz kommen könne.

Allseits war man der Meinung, dass sobald die notwendige Standfestigkeit der Tochter gegeben sei, einer Verwendung des Karate-Anzugs nichts im Wege stehen würde. Zur Nachmittagszeit rundete Kaffee und Kuchen die hervorragende Bewirtung ab. Erst am späten Abend verabschiedeten sich die Weisert-Gäste nach einem rundherum gelungenem Fest.



NACHPRIMIZ IM PFARRVERBAND

Zwei Jahre lang hatte sich Diakon Klaus Vogl im Pfarrverband Schönberg mit den Pfarreien Aspertscham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg in der praktischen Seelsorgerarbeit auf den Priesterberuf vorbereitet. Im Münchner Liebfrauentum erhielt er von Kardinal Friedrich Wetter die Priesterweihe und hielt in seiner Heimatgemeinde Moosinning die Primiz. Die feierliche Nachprimiz im hiesigen Pfarrverband fand bei Regenwetter im Pfarrsaal des Pfarrheims Oberbergkirchen vor vielen hundert Gläubigen statt. Neupriester Klaus Vogl wird im August die Urlaubsvertretung von Pfarrer Paul Janßen übernehmen und ab 1. September dann Kaplan in Moosach bei Glonn bei Pfarrer Dr. Wolfgang Lehner werden.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

30 JAHRE STOCKSPORT IM SVO

Vor 30 Jahren begannen 12 begeisterte Stockschützen in Irl dem Volkssport Asphaltstockschießen auch hier nachzugehen. Zuerst schossen sie beim TSV Ampfing, dann auf dem Anwesen von Gastwirt Peter Ottenloher.

Im April 1975 wurde die Abteilung Stocksport im SV Oberbergkirchen gegründet. 1987 wurden in Aubenham mit Unterstützung der Gemeinde vier Asphaltbahnen gebaut. 1997 folgte eine 120 Meter lange Weitschießbahn. Ein Jahr davor bauten die Mitglieder das Vereinsheim und 2001 in einem wahren Kraftakt die Stocksporthalle in Eigenleistung. Viele Erfolge holten die Stocksportler nach Oberbergkirchen, im Winter auf Eis, im Sommer auf Asphalt, im Turniersport wie im Weitschießen.



Ihr 30-jähriges Bestehen beging die Abteilung mit einem gut besetzten Turnier, einem Wein- und Bierfest und mit einem Festgottesdienst am Sonntag in der Halle, gefeiert von Pfarrer Georg Nunhofer aus Mühlendorf. Der Jugendchor „Sind and Pray“ umrahmte den Gottesdienst musikalisch.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SCHÜTZENAUSFLUG NACH KÄRNTEN



Jedes zweite Jahr am ersten Juliwochenende startet der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen zum Schützenausflug. Dieses Jahr wurde als Reiseziel Kärnten und dort der Weissensee ausgewählt. Mit bester Laune machten sich die Schützen mit dem Bus auf den Weg in Richtung Freilassing nach Salzburg, von dort weiter über die Tauernautobahn nach Spittal. Vor den Tunnels tauchten auch schon die ersten Schwierigkeiten auf, es bildete sich ein Stau, in dem man eineinhalb Stunden zubringen musste. Die Reisenden nahmens leicht und freuten sich über einige Kaffee- und Rauchpausen. Wie üblich, lud der Schützenverein unterwegs zu einer mitgebrachten Brotzeit und Getränken ein, die gerne angenommen wurden. Durch das Drautal und über Greifenburg erreichten wir dann unser Reiseziel Techendorf am Weissensee. Der Weissensee ist der reinste Badensee der Alpen und hat Trinkwasserqualität. Dort erwartete uns im Hotel schon eine zünftige Brettljause. Nach Bezug der Zimmer stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Es war für jeden etwas geboten, die einen nutzten die Zeit und wanderten um das westliche Seeufer, andere schnappten sich Fahrräder und starteten eine Radtour. Aber auch auf der Liegewiese am See konnte man sich etwas erholen, nachdem auch das Wetter nichts zu wünschen übrig ließ.

Abends stärkte man sich bei einem 5-Gänge-Menü um dann noch bis spät abends gemütlich beisammen zu sitzen.

Der zweite Reisetag begann mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet und wieder mit strahlendem Sonnenschein. Nach dem Frühstück bestieg die Reisegruppe aus Oberbergkirchen ein Schiff, das uns zum Ostufer des Weissensee brachte.



Hier nutzte man die Gelegenheit um zu Rudern oder mit dem Tretboot zu fahren, spazieren zu gehen oder ein zweites Frühstück einzunehmen. Dann wurde die Rückfahrt angetreten. Diesmal passierte man die Tunnels auf der Tauernautobahn ohne Stau. In heimatischer Nähe kehrten die Schützen noch in Pitting bei Tittmoning zum Abendessen ein um dann den endgültigen Heimweg anzutreten. Schützenmeister Mayer bedankte sich bei den Ausflüglern zum Abschluss noch für die Teilnahme am Schützenausflug und beim Busfahrer für die gute und unfallfreie Fahrt.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

30 JAHRE JUGENDFEUERWEHR IRL

Drei Tage lang feierte die Irler Jugendfeuerwehr ihr 30-jähriges Bestehen. Den Auftakt nahm eine Grillfeier am Freitag mit drei Gruppen Jugendfeuerwehrlern aus Zunsweier bei Offenburg in Südbaden, mit der die Feuerwehr Irl seit einigen Jahren freundschaftlich verbunden ist. Dabei lernten die Gäste aus Baden die urbayerische Gemütlichkeit richtig kennen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens organisierte die Irler Feuerwehrjugend um Jugendwart Claus Riegelsperger und Kommandant Peter Ottenloher eine Bildersuchwanderung. Schon um 8 Uhr früh starteten die ersten Gruppen mit vier Jugendlichen und einer Begleitperson vom Irler Feuerwehrgerätehaus. Rund 8 Stunden später kamen die Letzten ins Ziel. Die Suchwanderung führte über 9 km durch oberbayerisches Hügelland, durch Wald und Flur und war hervorragend organisiert. An den 15 Stationen waren neben dem Aufbau einer Leitung, dem Binden von Sicherheitsknoten und Allgemeinwissen auch sportliche und geschickliche Tätigkeiten verlangt. Dazu mussten noch verschiedene Bilder gesucht und gefunden werden.

Nicht nur ihr feuerwehrtechnisches Können, sondern auch viele andere Tätigkeiten wurden den Floriansjüngern abverlangt. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und zeigten erstaunliche Leistungen. Bedauert wurde von den Veranstaltern, dass von den 54 gemeldeten Mannschaften nur 36 zum Wettkampf antraten.

Im Gerätehaus fand am frühen Abend die Siegerehrung statt. Der Irler Feuerwehrkommandant Peter Ottenloher (Kramer) freute sich über die Beteiligung an der Bildersuchwanderung und dankte den Jugendfeuerwehlern und allen freiwilligen Helfern.

Bürgermeister Englbrecht fand die Veranstaltung eine gute Sache, da die Jugendlichen dadurch die ehemalige Gemeinde Irl kennenlernten. Er dankte den Jugendausbildern und lobte die gute Organisation der Festtage.



Bei der Siegerehrung beglückwünschte Kreisbrandrat Karl Neulinger und Kreisjugendwart Michael Matschi, die mit Kreisbrandinspektor Toni Wimbauer und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer an den Festlichkeiten teilnahmen die Irler Jugendfeuerwehr zu ihrem Jubiläum. Sie sei der Garant für das Bestehen der örtlichen Wehr und der richtige Weg für die Zukunft.

Jugendwart Klaus Riegelsperger überreichte dann Urkunden, Erinnerungsgeschenke und Pokale an die Mannschaften. Mit 1349 Punkten siegte Mettenheim 1 vor Zangberg 2 und Offenburg 1. Auf den Plätzen folgte Ranoldsberg 1, Niedertaufkirchen, Zangberg 3, Schönberg 1, Waldkraiburg, Lohkirchen und Lauterbach.

Als Abschluss wurden am Sonntag nach dem Festgottesdienst die Offenburger Freunde dann stilschlecht mit einem Weißwurstfrühstück verabschiedet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

AUFSTIEG UND MEISTERSCHAFT ERKÄMPFT

Spannend bis zur letzten Minute war es um die Meisterschaft der C-Jugend Gruppe 2. Durch einen Sieg beim Tabellenführer Neumarkt konnte der SVO die Meisterschaft sichern. Somit war man mit 49 Punkten und 78:22 Toren um einen einzigen Punkt mehr Meister. Durch eine unglückliche Konstellation der Kreisliga-Absteiger musste man als Meister eine Relegation um den Aufstieg in die Kreisklasse bestreiten.

Würde die erste Chance gegen SG Tüßling/Teising noch vergeben behielt man mit zwei Siegen gegen SV Linde Tacherting die Oberhand und steigt somit nach einem Jahr wieder in die Kreisklasse auf. Es setzt sich die hervorragende Jugendarbeit in Oberbergkirchen weiter fort. Durch den Aufstieg der B-Jugend als Vize-Meister in der B-Jugend Gruppe 2, hat der SV Oberbergkirchen alle Mannschaften von der D- bis zur A-Jugend in der Kreisklasse vertreten. In der nächsten Saison werden 10 Jugendmannschaften im Spielbetrieb teilnehmen.



(Bericht und Foto: Josef Greimel)

VERBANDSSCHULE

OBERBERGKIRCHEN/ ZANGBERG

VEREINE IN DER SCHULE



Einen Projekttag „Schule und Verein“ veranstaltete die Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen/Zangberg in und am Schulhaus in Oberbergkirchen. Rektorin Margitta Witte und das Lehrerkollegium hatten die Ortsvereine aus beiden Schulsitzgemeinden eingeladen, ihr Tätigkeitsfeld den Schülerinnen und Schülern zu zeigen. An 17 verschiedenen Stationen wurde ihnen eine breite Palette sportlicher, musikalischer und anderer Freizeitaktivitäten vorgeführt und, wo dies möglich war, Gelegenheit gegeben, aktiv mitzumachen.

Kein Wunder, dass den Schülern dieser Tag, auch wenn es ein Samstag war und sie so früh wie an einem Schultag aufstehen mussten, wie im Flug verging. Nicht nur die Lehrer und Vereinsverantwortlichen hatten viel zu tun, auch der Elternbeirat war mit der Verpflegung der Kinder und vielen Eltern voll beschäftigt. Auch der SV Oberbergkirchen war mit der Fußballabteilung in den Projekttag eingebunden. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GEMEINDE

SCHÖNBERG

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 6. JULI 2005

Bauanträge

Dem Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Bayer. Denkmalschutzgesetz zur Behebung des Hagelschadens – Kirchenfenster an der Fialkirche „St. Stephanus“ in Unterweinbach wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2004 bis 2008; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005

Bürgermeister Lantenhammer stellte dem Gemeinderat den Vermögenshaushalt sowie den Finanzplan bis 2008 vor. Anhand einer Aufstellung des Finanzplanes der Jahre 2006 bis 2008 legte der Gemeinderat fest, welche Maßnahmen des Vermögenshaushalts vorrangig in den nächsten Jahren durchgeführt werden sollen. Insbesondere wurde über die Sanierung der Schule sowie den Bau eines Feuerwehrhauses in Schönberg beraten. Durch die Sanierung der Schule soll der Schulstandort Schönberg gesichert werden. Zweiter Bürgermeister Bichlmaier machte den Vorschlag, die Sanierung in mehreren Etappen durchzuführen.

Erster Bürgermeister Lantenhammer wies noch auf eine Empfehlung des Bayerischen Gemeindetags hin, dass der Gewerbesteuersatz auf 350 v.H. angehoben werden sollte.

Investitionsprogramm für die Jahre 2004 bis 2008

Jahr	Ausgaben
2004	368.000
2005	1.093.000
2006	1.431.000
2007	462.000
2008	339.000

Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2008

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2004	1.347.100	1.347.100
2005	1.964.400	1.964.400
2006	2.322.100	2.322.100
2007	1.343.200	1.343.200
2008	1.205.400	1.205.400

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wurde festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 847.600 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.116.800 EUR ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 EUR festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) 450 v.H.

b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer 330 v.H.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 EUR festgesetzt.

Weitere Festsetzungen wurden nicht vorgenommen.

Ergebnis der Kanaluntersuchung in Lerch

Bürgermeister Lantenhammer informierte den Gemeinderat über das Ergebnis der Kanaluntersuchung in Lerch. Anhand von Aufstellungen und Fotos von der Kamerabefahrung wurden die Schäden dargestellt. Vor allem Hausanschlusschächte wurden nicht ordnungsgemäß eingebaut, des Weiteren befinden sich im Leitungsnetz mehrere Risse.

Die Firma Baumann hat bereits ein Angebot für die Sanierung der Schäden abgegeben. Die Gesamtkosten für die Sanierung aller Schäden betragen rund 14.000,- €. Es müssen aber nicht alle Schäden saniert werden. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird noch weitere Angebote einholen.

Verpachtung von Dachflächen für Fotovoltaikanlagen

Mehrere Firmen haben Interesse an der Anmietung der Dachfläche der Kultur-, Markt- und Sporthalle in Eschlbach bekundet. Der Bundesverband Deutscher Solarstromerzeuger hat den Verkauf einer Solarstromanlage angeboten. Die Gemeinde müsste die Fotovoltaikanlage dann aber selber betreiben. Die Firma Oberhauser hat neben der Dachfläche der Kultur-, Markt- und Sporthalle auch Interesse die Dachflächen von der Schule und vom Kindergarten Schönberg zu verwenden.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung auf Grundlage eines Mustervertrages des Bayer. Gemeindetages einen Pachtvertrag mit der Firma Oberhauser zur Verpachtung der Dachfläche der Kultur-, Markt- und Sporthalle vorzubereiten. Der Ertrag aus der Fotovoltaikanlage soll dem Sportverein zur Unterhaltung und Finanzierung der Halle zur Verfügung gestellt werden. Zur Zeit nicht beabsichtigt wird die Verpachtung der Dachflächen von Schule und Kindergarten.

Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen

Beim Ausbau der Gemeindeverbindungsstraßen Schemmerer, Misthilgen, Huber, Wollerding und Fürst Obereck hat sich der Gemeinderat für die 3. Variante, nämlich die Durchfräsung einer zuvor aufgetragenen Kiesdecke mit der bestehenden Asphaltdecke und dem Unterbau entschieden.

Wasserversorgung Schönberg:

Überprüfung des Hydrantennetzes und der Löschwasserversorgung

Bürgermeister Lantenhammer erklärte an einem Lageplan, wo sich im Gemeindebereich Hydranten befinden. In fast allen größeren Ortschaften befinden sich bereits Hydranten. Da die Löschwasserversorgung Aufgabe der Gemeinde ist wurde angedacht, in den Ortschaften, in denen noch kein Hydrant vorhanden ist, für die Erstversorgung im Brandfall einen Hydranten zu setzen. Probleme treten laut Gemeinderatsmitglied Johann Bichlmaier bei den Ortschaften auf, die nicht an einer gemeindlichen Wasserleitung liegen. Die Sicherheit für Feuerwehrmänner in brennenden Gebäuden kann durch Hydranten in nicht gemeindlichen Leitungsnetzen nicht gewährleistet werden.

Nach kurzer Diskussion wurde festgehalten, dass Hydranten gebaut werden, wenn dies von den Anliegern gewünscht wird. Beim Bau eines Hydrantenanschlusses haben sich die Anlieger in Höhe der Hälfte der Baukosten zu beteiligen.

Kindergarten St. Michael:

Vorstellung des Ergebnisses der Elternbefragung

Im Kindergarten wurde eine anonyme Elternbefragung durchgeführt. 32 Fragebögen wurden ausgeteilt, 27 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben. Der Fragebogen enthielt Fragen zur Zufriedenheit der Eltern und zur persönlichen Qualitätseinschätzung der Eltern zur Einrichtung. Die Ergebnisse der Befragung, Anregungen und Wünsche der Eltern sollen ins Programm des Kindergartens miteingearbeitet werden. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenpersonal soll dadurch verbessert werden. Erster Bürgermeister Lantenhammer stellte dem Gemeinderat das Ergebnis vor. Man kann erkennen, dass die Eltern mit dem Kindergarten zum Großteil sehr zufrieden sind.



BEKANNTMACHUNG DER E.ON NETZ GMBH

Die E.ON Netz GmbH plant für den Zeitraum von Mitte August bis Mitte Dezember dieses Jahres Sanierungsmaßnahmen an der 110 kV-Leitung-(Altheim)-Geisenhausen-Töging, Ltg. Nr. B31 zwischen den Umspannwerken. Dabei sollen Maste erhöht und durch den Einbau sogenannter Steigbäume der neueste Sicherheitsstandard hergestellt werden.

Die 110-kV-Leitung verläuft teilweise auch durch den Gemeindebereich Schönberg.

Die ausführende Baufirma wird den Baustellenverkehr zu den einzelnen Maststandorten möglichst schonend, nur auf dem öffentlichen Wegenetz abwickeln. Die E.ON Netz GmbH bittet um Verständnis, dass unvermeidbare Wege und Flurschäden, die im Zusammenhang mit den Arbeiten entstehen, von der beauftragten Baufirma jeweils nach Abschluss der Arbeiten mit den betroffenen Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten direkt abgegolten werden.

GOLDENE HOCHZEIT IM HAUSE KAPSER

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ von Rosa und Xaver Kapser wurde zu einer großen Familienfeier, an der sich neben Kindern und Enkeln auch die Nachbarn und Freunde beteiligten. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Er überreichte dem Jubelpaar einen Geschenkkorb.

Xaver Kapser entstammt einer alteingesessenen Schönberger Zimmererfamilie, die seit 1857 in der fünften Generation dieses Handwerk ausübt. Rosa Kapser, geborene Nützel wuchs in Neumarkt St. Veit auf. Neben den Familien ihrer sieben Kinder, sind 15 Enkel die größte Freude des Jubelpaares.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Zu einem Sommerfest haben die Kinder, Kindergärtnerinnen, der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein von Schönberg eingeladen. Unter dem Motto „Wiesenfest“ tummelten sich bei herrlichem Sommerwetter auf der Wiese hinter dem Kindergarten Marienkäfer, Blumen, Bienen und Schmetterlinge. Die Kindergartenleiterin Martha Waldinger begrüßte alle Gäste ganz herzlich.



Mit viel Freude und großem Eifer führten die Ki-Ga Kinder die Lieder und Tänze auf, die sie mit ihren Gruppenleiterinnen einstudiert hatten. Die angehenden Schulanfänger begleiteten die Darbietungen mit verbindenden Zwischensätzen. Der Beifall aller Anwesenden war den Akteuren sicher.

Als besondere Attraktion an diesem Nachmittag war die Möglichkeit gegeben, mit der Pferdekutsche durch den Ort zu fahren, der Erlös aus den Kutschenfahrten kam dem Kindergarten zugute. Auch Kinderschminken wurde angeboten. Für das leibliche Wohl der Gäste war durch den Elternbeirat bestens gesorgt. Gekühlte Getränke, Brotzeit, Kaffee und ein tolles Kuchenbüfett fanden ihre Abnehmer.

Den Abschluss eines gelungenen Nachmittags bildete die Aufführung des „Klick-Klack“ Theaters, welches vom Förderverein gesponsert wurde.

Mit einem Dank an alle Organisatoren und Helfer, die zum Gelingen des Kindergartenfestes 2005 beigetragen haben wurden die Besucher verabschiedet. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

DIE FEUERWEHR ZU GAST IM KINDERGARTEN VON SCHÖNBERG

Mit Namensschildern in Form eines Feuerwehrautos um den Hals begrüßten die Kindergartenkinder und das Kindergartenpersonal den Brandschutzbeauftragten des Landkreises Mühldorf, Franz Schustermann, und Franz Lohr von der FFW Schönberg.



Im Turnraum des Ki-Ga verfolgten die Kinder hochinteressiert, wie ein Feuerwehrmann seine komplette Ausrüstung anlegt, um im Notfall gegen Hitze, Feuer und Rauch geschützt zu sein. Das größte Interesse weckte bei den Kindern natürlich die Atemschutzmaske.

Im Anschluss wurde den Kindern gezeigt, wie man gefahrlos eine Kerze anzündet und auch wieder ausbläst. Die ganz Mutigen aus der Gruppe durften auch selbst einen Versuch unternehmen. Wie man einen Notruf unter der Nummer 112 absetzt und damit schnelle Hilfe holen kann wurde den Kindern ebenfalls erklärt. Zum Abschluss der sehr wichtigen Veranstaltung bekamen alle Kinder Urkunden über ihre Teilnahme an der Brandschutzveranstaltung überreicht und zeigten sich sehr stolz darüber. Die FFW Schönberg versüßte den Vormittag mit einer Tafel Schokolade und bedankte sich für die Aufmerksamkeit bei den Kindern.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

FIRMUNG IM PFARRVERBAND

Zu einem Festtag für den Pfarrverband mit den Pfarreien Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg wurde die Firmung von 98 jungen Christen. Die Anwesenheit von Kardinal Erzbischof Friedrich Wetter gab der kirchlichen Feier ein besonderes Gepräge und wurde damit zu einem Höhepunkt in der Geschichte des Pfarrverbandes. Seit der Einweihung der Pfarrkirche St. Michael durch Kardinal Josef Faulhaber im Jahre 1919 hat kein Oberhirte mehr die Pfarrei besucht.



Unter Glockengeläut zog der Erzbischof begleitet von Pfarrer Paul Janßen und Neupriester Klaus Vogl vom Pfarrheim durch den mit Fahnen geschmückten Ort zur festlich gestalteten Pfarrkirche St. Michael, wo die Firmlinge mit ihren Paten auf die Spendung des Sakramentes warteten. Am Altar begrüßte der Pfarrer den Oberhirten. Der Kardinal ging in seiner Ansprache für die Jugendlichen auf die Verbindung des Menschen zu Gott ein. Wie ein Computer rund um die Welt die Menschen vernetzt und verbindet, so vernetzt der Glauben uns mit Gott. Wir müssen ihm nur unser Herz öffnen und das Leben in seiner Nachfolge gestalten. Die Liebe Gottes in die Welt zu tragen wird zur Freude und zum Glück der Christen.

Gut vorbereitet von Neupriester Klaus Vogl traten die Firmlinge mit ihren Paten vor den Oberhirten, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Bei dieser Handlung fand der Erzbischof für jeden einzelnen jungen Christen Worte der Ermunterung zum Glauben. Musikalisch gestaltet wurde die kirchliche Feier durch Chor- und Volksgesang mit Orgelbegleitung.

An die kirchliche Feier schloss sich ein Stehempfang am Pfarrheim an, bei dem der Kardinal mit Firmlingen und Paten persönliche Gespräche führte.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KIRCHENPATROZINIUM GEFEIERT

Der heilige Johannes der Täufer ist der Schutzpatron der Pfarrgemeinde Aspertscham. Anlässlich des Kirchenpatroziniums veranstaltete der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Kirchenverwaltung ein Pfarrfest mit Johannesfeuer im Pfarrgarten. Bereits vorher fand in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium statt. Ein mildes Lüftchen wehte und die gelbe Abendsonne überstrahlte den Platz als ein verlockender Duft von gegrillten Leckerbissen aus dem wildromantischen Pfarrgarten stieg.



Als vollen Erfolg bezeichnete Pfarrgemeinderatsvorsitzende Otti Reiter das Pfarrfest. Über 100 Besucher, was für eine so kleine Pfarrei bewundernswert ist, füllten den Festplatz. Unter den Gästen waren auch Pfarrer Paul Janßen und die vier Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft. Die Grillmeister hatten zu einem delikaten Salatbuffett herzhaftes Grillfleisch und Würstchen vom Grill parat. Hand in Hand bediente der Pfarrgemeinderat seine Gäste und bald waren die aufgestellten Tische besetzt. Die Besucher ließen sich die dargebotenen Spezialitäten so richtig schmecken. Als großer Renner stellten sich die Steckerlfische heraus. So war es auch nicht verwunderlich, dass alles in kürzester Zeit an den Mann oder die Frau gebracht wurde. Nicht viel anders gestaltete sich die Situation beim Buffett der hausgemachten Kuchen und Torten, das der Backkunst der Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu verdanken war. Es gab alles was das Herz begehrt. So mancher musste in der Warteschlange einige Geduld aufbringen, bis er sich sein Stück in Ruhe schmecken lassen konnte.

Besonderen Spass bei diesem Fest hatten wie immer die Kinder. Neben den Möglichkeiten, im Pfarrgarten nach Herzenslust herumzuspringen, war das aufgestellte Pferd die Attraktion. Höhepunkt war, als die Ministranten ihren „Chef“ Pfarrer Janßen zum Gerät holten und er dabei seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen musste, wobei die Zeit gestoppt wurde. Die Verantwortlichen waren hocheifrig, denn alles schmeckte köstlich und mit Lob wurde nicht gespart. Das Sommerfest war eine gelungene, runde Sache, die Ausrichter gaben sich sichtlich viel Mühe und die Besucher fühlten sich wohl. Der Erlös aus der Veranstaltung wird für den Unterhalt und die laufenden Kosten des Pfarrheims verwendet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

DAMENFUßBALL AUF DEM VORMARSCH



Das 12. Tschüss Tünn Turnier für Stammtischfußballer wurde heuer wieder auf dem bestens gepflegten Sportplatz in Schönberg ausgetragen. Dabei lieferten sich 6 Herren- und 4 Damenmannschaften einen heißen Kampf bei idealem Fußballwetter. Bei den Herren setzte sich in der Gruppe A der Lokalmatador Schönberg, vor dem Bauwagen Ampfing und der Mannschaft aus Pauluszell durch. In der Gruppe B belegte Wurmsham den 1. Platz, vor Tschüss Tünn und den Feldstechern Sarling. Das anschließende Elfmeterschießen um Platz 5 gewann Sarling gegen Pauluszell, das Elfmeterschießen um Platz 3 Tschüss Tünn gegen den Bauwagen und das Finalspiel konnte der Titelverteidiger Wurmsham mit 2 : 0 gegen Schönberg für sich entscheiden.

In der Damengruppe bestimmte die Taktik die Spiele. Tore waren leider Mangelware. So ging es zum Schluss knapp her um den Gruppensieg. Den ersten Platz belegte die Mannschaft Sadidas, die in Schönberg das Fußballspielen erlernte. Zweiter wurden die Soccer Luder aus Vilsbiburg, vor den Damen vom FC Lanzing bei Taufkirchen und den Tequila Killers aus Lohkirchen.

Tschüss Tünn bedankt sich noch einmal bei allen teilnehmenden Mannschaften für die faire Spielweise. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und dem Sportverein Schönberg, die uns wieder den Sportplatz zur Verfügung gestellt haben.

(Bericht und Foto: Georg Meindl)

DEM ZWEITEN BÜRGERMEISTER DEN FIRSTBAUM GESTOHLEN

Zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier ist in diesen Wochen mit einer Generalsanierung seines Hauses in der Siedlung beschäftigt. Das nahmen die Nachbarn zum Anlass Ausschau zu halten nach dem Firstbaum, der die Garage mit dem Haus verbindet. Nachdem sie fündig geworden waren, wurde das acht Meter lange Exemplar in einer Nacht- und Nebelaktion gestohlen und sicher untergebracht.



Als die Verhandlungen mit dem Bauherrn zum Erfolg geführt hatten, wurde der geschmückte Firstbaum mit Musik zur Baustelle gebracht, wo Walter und Agnes Bichlmaier das wichtige Prunkstück wieder in Empfang nehmen konnten. Mit einem Umtrunk und einer anschließenden Grillfeier wurde der frohe Brauch abgeschlossen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SPORTVEREIN SCHÖNBERG GEWINNT WANDERPOKAL

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alfred Lantenhammer fand auf dem Sportplatz in Schönberg das traditionelle Fußballturnier der Ortsvereine statt. Das bereits zum 31. Mal ausgetragene Turnier wurde vom Vorjahressieger, den Johannesschützen Aspertscham ausgerichtet.

Unter den wachen Augen des Schiedsrichters Rudi Wündisch spielten in der ersten Begegnung die Johannesschützen gegen die KSK Schönberg, welches diese mit einem Ergebnis von 0:3 gewannen. Im zweiten Spiel kickte der Sportverein gegen die FFV Schönberg, der Sportverein gewann mit 3:0. Im Spiel um den dritten Platz gewannen die Johannesschützen gegen die FFV 4:3. Damit standen sich im Finale der Sportverein und die KSK gegenüber, wobei der Sportverein das Endspiel mit einem Ergebnis von 4:0 für sich entscheiden konnte. Somit geht der begehrte Wanderpokal nach dreimaligem Gewinn in den Besitz des SV Schönberg über.

Die anschließende Siegerehrung fand im Gasthaus Lauerer in Aspertscham statt, wozu sich die Mannschaften, Spieler, Sportfreunde und die Vereinsvorstände trafen.



Die Spielermannschaften und die Torschützenkönige Heindlmaier Johannes, Hampe Christopher und Siegl Rainer mit jeweils drei erzielten Treffern erhielten aus der Hand von Schützenmeister Reinhard Winterer, Anton Denk und Bürgermeister Alfred Lantenhammer die erspielten Pokale. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Siegerehrung aus. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

MÄHDRESCHER ZOG WEISERTWAGEN



Zu einem kleinen Volksfest wurde der gemeinsame Weisertgang von den „Johannesschützen“, „Tschüss Tünn“ und „Bärle Club“ bei ihrem Mitglied Josef Eberl aus Aspertscham. Mit dem Buben Martin wurde den stolzen Eltern Josef und Brigitte ein Sohn in die Wiege gelegt. Mit einer großen Überraschung warteten die Weisertgeher auf. Mit einem herausgeputzten Mähdrescher, gesteuert von Andreas Schwabl, und einem geschmückten Wagen fuhr die muntere Gesellschaft vor. Ein richtiger Festzug zog in den Innenhof des Anwesens ein. Eberl fährt während der Erntezeit immer einen Mähdrescher. In einer humorvollen Rede erläuterte Reinhard Winterer, wie auch die anderen Vereinsvorstände, den Grund für den Auftritt, wünschte den Eltern viel Glück und Freude für ihren Sprössling und übergab im Namen der Johannesschützen ein gut gefülltes Sparschwein. Eberl ist seit Jahren Mitglied der Gaumannschaft und zweiter Schützenmeister. Die Gratulanten wurden vor dem Haus mit einem Gläschen Schnaps empfangen. Die glücklichen Eltern haben sich über diesen Weisertgang sehr gefreut und luden die fröhliche Gesellschaft zu einem Umtrunk mit reichlicher Bewirtung, bei Musik und guter Laune ein, wobei der neue Erdenbürger gebührend gefeiert wurde. (Bericht und Foto: Franz Maier)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 13. JULI 2005

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zum Anbau einer Garage Am Anger 15, auf der Flur-Nr. 193/7, Gemarkung Zangberg. Der Überschreitung der Baugrenzen wurde zugestimmt.

Zugestimmt hat der Gemeinderat auch dem Neubau eines Einfamilienhauses auf der Parzelle 29 im Baugbiet Unteres Feld III im Genehmigungsverfahren.

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Am Bergfeld 9, auf der Flur-Nr. 544/1, Gemarkung Zangberg wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. Die Abweichungen vom Bebauungsplan wurden als vertretbar gesehen. Ihnen wurde ebenfalls zugestimmt.

Gegen die Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für Reparatur- und Restaurierungsarbeiten im Kirchenschiff und im Innenraum der Kapelle bei der Filialkirche in Weilkirchen wurden vom Gemeinderat keine Einwände erhoben.

Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kröppen 64 auf der Flur-Nr. 502, Gemarkung Zangberg, als Ersatzhaus wurde zugestimmt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2004 bis 2008; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005

Investitionsprogramm für die Jahre 2004 bis 2008

Jahr	Ausgaben
2004	790.000
2005	908.000
2006	322.000
2007	387.000
2008	27.000

Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2008

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2004	2.192.300	2.192.300
2005	2.151.800	2.151.800
2006	1.138.300	1.138.300
2007	1.224.000	1.224.000
2008	986.800	986.800

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat die Gemeinde Zangberg folgende Haushaltssatzung erlassen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wurde festgesetzt. Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 843.200 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.308.600 EUR ab.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 150.000,00 EUR festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) 450 v.H.
- b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer

320 v.H.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurde auf 240.000 EUR festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 EUR festgesetzt.

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Bebauungsplan Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4

a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der erneuten öffentlichen

Auslegung

Zu den im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4 eingegangenen Bedenken und Anregungen wurde folgendes beschlossen:

Schreiben des Bayerischen Forstamtes Altötting vom 08.06.2005

In der Festsetzung 0.8.1 sind mit dem Begriff hochwüchsiger Laubbaum auch Obstbäume gemeint. Um Missverständnisse zu vermeiden wird der Begriff „hochwüchsiger“ aus der Festsetzung gestrichen.

TOP 3

Bebauungsplan Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4

b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Zangberg hat gem. § 2 Abs. 1, §§ 9, 10, 13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl I Seite 2414), Art. 23 GO (BayRS 2020-1-1-I), Art. 91 BayBO (BayRS 2132-1-I), der BauNVO in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132), zuletzt geändert mit Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl I S. 466, 479) den Bebauungsplan Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4 in der Planfassung vom 13.07.2005 als Satzung erlassen.

Kauf eines Kommunaltraktors

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den gemeindlichen Bauhof einen Kommunaltraktor der Marke ISEKI Kleintraktor, Type: 4330 AHL von der Fa. Landtechnik Josef Gschlecht, Mühldorf-Möbling auf der Grundlage dessen Angebotes vom 01.06.2005 zu kaufen.



Antrag von Anliegern der Straße „Am Anger“ zum Ausbau der Straße vom Mitterbachweg zur Staatsstraße 2091

Der Gemeinderat nahm den Antrag einiger Anlieger vom Mitterbachweg, der Mozartstraße und der Straße Am Anger vom 12.06.2005 zur Kenntnis. Es wurde dazu festgehalten, dass seitens des Gemeinderates durchaus Verständnis besteht für die Befürchtung der Anlieger, dass durch den Ausbau der Straße vom Mitterbachweg zur Staatsstraße 2091 mehr Fahrzeuge auch durch ihre Straße fahren könnten. Letzten Endes handelt es sich dabei aber um solche Fahrzeuge, die ansonsten die bestehenden Zufahrtsstraßen, also insbesondere die Mozartstraße nutzen würden. Der Ausbau dieser Straße wird gerade deshalb auch angestrebt, damit eben die bestehenden Straßen entlastet werden. Dass dadurch zusätzlicher Verkehr entsteht, dürfte sehr unwahrscheinlich sein oder sich in einem sehr geringen Bereich bewegen. Die Tatsache, dass Verkehr aus dem Baugebiet stattfindet belegt auch, dass ein Bau notwendig und sinnvoll ist. Damit auf der Straße vom Schmiedbrückerl zur Staatsstraße 2091 nicht allzu schnell gefahren wird belässt die Gemeinde die bestehende Engstelle am Schmiedbrückerl. Durch beiderseitige Einfassungen wird diese Engstelle verstärkt zu einer Verkehrsberuhigung beitragen. Hinzu kommt, dass durch den wenig tragfähigen Untergrund im Laufe der Zeit Bodenwellen zu erwarten sind, die höhere Geschwindigkeiten nicht zulassen.

Noch angemerkt wurde, dass es sich bei der Straße vom Mitterbachweg zur Staatsstraße beitragsrechtlich um eine Sammelstraße handelt (§ 127 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches – BauGB). Sammelstraßen sind öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die selbst nicht zum Anbau bestimmt, aber zur Erschließung der Baugebiete notwendig sind. Die Voraussetzung sind bei dieser Straße erfüllt. Die Gemeinde könnte 90 % der entstehenden Kosten über Erschließungsbeiträge finanzieren. Die Gemeinde wird dennoch von der Erhebung der Beiträge absehen, da einerseits die Bestimmung des Kreises der beitragspflichtigen Grundstücke zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen könnte und weil andererseits die Anlieger nicht auch noch mit Beiträgen belastet werden sollen.

Antrag zum Einbau eines zusätzlichen Gullys am Wendeplatz in der Straße „Am Bergfeld“

Dem Einbau eines zusätzlichen Straßengullys am Wendehammer in der Straße Am Bergfeld wurde zugestimmt. Der Auftrag für die Bauarbeiten wird an die Firma Rigam aus Mühldorf a. Inn erteilt in Erweiterung des bereits bestehenden Auftrages für die Erschließung der Straße Oberanger.

Fertigstellung verschiedener Erschließungsstraßen in den Baugebieten Unteres Feld und Zelger Berg; Vergabe der Asphaltierungsarbeiten

Die Straßenbauarbeiten bei der Straßenfertigstellung Zangberg wurden an die Firma Stratebau GmbH, 94481 Grafenau-Großarmschlag als wirtschaftlichsten Anbieter mit einer Angebotssumme von 31.470,81 € vergeben auf der Grundlage deren Angebotes vom 04.07.2005.

Antrag des Evang.-Luth. Pfarramts auf Bezuschussung eines evangelischen Gemeindezentrums

Der Gemeinderat nahm den Antrag auf Bezuschussung eines evangelischen Gemeindezentrums in Ampfing des Evang.-Luth. Pfarramtes aus Mühldorf a. Inn zur Kenntnis. Einer Bezuschussung in Höhe von 1 % der Baukosten (4.779,20 €) wurde zugestimmt. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

Freiwillige Feuerwehr Zangberg:

Zuschuss für den Erwerb des Führerscheines Klasse C oder CE

Durch die Einführung des EU-Führerscheins zum 01.01.1999 dürfen Inhaber der Fahrerlaubnisklasse B nur noch Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3,5 t führen. Die beiden Zeugwarte der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg müssen den Führerschein der Klasse C oder CE (=mit Anhänger) erwerben, damit Sie das Feuerwehrfahrzeug fahren dürfen. In anderen Gemeinden werden dabei Zuschüsse gewährt. Auch der Gemeinderat war sich darüber einig, dass beim Erwerb des Führerscheines der Klasse C oder CE ein Zuschuss der Gemeinde gewährt werden soll. Das Feuerwehrmitglied muss aber als Gegenleistung eine Vereinbarung unterzeichnen, in der er sich für mindestens 10 Jahre aktiv für die Feuerwehr verpflichtet. Sollte das Feuerwehrmitglied vorher aufhören, ist der gewährte Zuschuss zeitanteilig zurückzuzahlen.

Bekanntgabe über die Schließung der Teilhauptschule

Bürgermeister Märkl führte aus, dass die Rechtsverordnung zur Auflösung der Teilhauptschule veröffentlicht wurde. Oberbergkirchen-Zangberg könnte im neuen Schuljahr mit 17 Kindern wieder eine 5. Klasse bilden. Herr MdL Huber hatte ursprünglich versprochen, dass die 5. Klasse weitergeführt werden kann, wenn eine ausreichende Schülerzahl (15 Kinder) erreicht wird. Eine Besprechung in Ampfing hat jedoch ergeben, dass dies keineswegs sicher ist.

Beabsichtigte Schließung des Wertstoffhofes Zangberg

Der Gemeinderat nahm zunächst die beabsichtigte Schließung des Wertstoffhofes in Zangberg zur Kenntnis. Seitens des Gemeinderates wurde erneut betont, dass auch in Zukunft eine Grüngutentsorgung vor Ort für nötig empfunden wird, wenigstens während der Sommermonate. Der Landkreis wurde ersucht eine Lösung zu finden, die eine Grüngutentsorgung im Ort auch in Zukunft ermöglicht.

Straßenbestandsverzeichnis:

Widmung eines Teilstückes der Ortsstraße "O 6 - Atzinger Straße"

Die o. g. Straße wurde mit sofortiger Wirkung zur Ortsstraße gewidmet. Die betroffene Fläche befindet sich auf der Flurnummer 195/10 und ist Bestandteil der bestehenden Ortsstraße "O 6". Sie beginnt mit der Einmündung in die bestehende "O 6" und endet an der Westgrenze der Flur-Nr. 195/11. Die Gesamtlänge beträgt 0,027 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Zangberg.

BEKANNTMACHUNG **BESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES** **„UNTERES FELD III, DECKBLATT NR. 4“** **ALS SATZUNG**

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat mit Beschluss vom 13.07.2005 den **Bebauungsplan Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4** i.d.F. vom 13.07.2005 als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan **Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4** in Kraft.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes umfasst folgendes Gebiet: Zelger Berg, Waidlstraße und Teile der Hofmark. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Der Bebauungsplan ist zusätzlich im Internet veröffentlicht unter www.zangberg.de.

MAX EICHMÜLLER WURDE 80 JAHRE **ALT**

Mit vielen Gästen, Verwandten und Vertretern von Ortsvereinen feierte im Gasthaus Sedlmayr Max Eichmüller seinen 80. Geburtstag. Die Oberbergkirchener Musikanten und der Zangberger Männerchor umrahmten die Feier musikalisch. Die Vereinsvorstände dankten dem Max für die wertvollen Dienste, die er ihnen über die Jahrzehnte hin geleistet hat. Bürgermeister Franz Märkl hob die Verdienste des Jubilars um die Allgemeinheit hervor.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SIEDLUNGSGEBIET WIRD ERWEITERT

Im Nordwesten des Siedlungsgebietes Unteres Feld III, in der Nähe des Hamburger-Weihers, laufen derzeit die Erschließungsarbeiten für Wasser und Kanal und die Straßenbauarbeiten. Dadurch werden die bereits bestehenden Teilstücke der Straße Oberanger miteinander verbunden und am Nordrand ein kurzes Straßenstück nach Osten gebaut. Durch diese Baumaßnahmen entstehen insgesamt acht neue Bauparzellen.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

STIMMUNGSVOLLE JOHANNIFEIER

Eine stimmungsvolle Johannifeier im Klosterpark veranstalteten Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung. Kaplan Pater Leszek Rucinski entzündete zusammen mit dem PGR-Vorsitzenden Josef Buchner, der zuvor alle Besucher begrüßt hatte, den mächtigen Holzstapel. Ein Kinderchor sang zu Beginn einige Lieder. Mitglieder des Pfarrgemeinderates sorgten für das leibliche Wohl der vielen Besucher, unter denen zahlreiche Familien mit ihren Kindern waren. Der Reinerlös in Höhe von 1224,56 € wird nach den Worten von Kirchenpfleger Georg Auer für die Renovierung des Allerseelen-Altars in der Weilkirchener Kirche verwendet.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

30 JAHRE KINDERGARTEN

Zu einem Tag der offenen Tür lud der Kindergarten Herz Jesu alle Bürger anlässlich seines 30-jährigen Bestehens ein. Der Tag wurde mit einem Gottesdienst eröffnet, bei dem die Kinder vor dem Altar ein szenisches Spiel aufführten. Danach segnete Pater Leszek Rucinski die teils umgestalteten Räume des Kindergartens, in die, den Sicherheitsvorschriften entsprechend, zusätzliche Fluchttüren für einen eventuellen Ernstfall eingebaut worden sind. Bei der Segnung des Intensivraumes im Obergeschoss interessierte sich der Pater für einen Zauberer. Im Hof neben dem Kindergarten waren Spiele für die Kinder bereit gestellt und gab es für die Eltern und Besucher Mittagessen und Nachmittagskaffee.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ORTSMEISTERSCHAFT IM FUßBALL

Das zweite Vergleichsspiel im Fußball zwischen Palmberg 04 und Real Weilkirchen wurde zu einem sportlichen wie geselligen Großereignis. Nach der Vorjahresniederlage gewann heuer Palmberg nach Elfmeterschießen mit 3:1 Toren. Kaffee und Kuchen und ein abschließendes zünftiges Grillfest mit Lagerfeuer bildeten das gesellige Rahmenprogramm, in dem auch die Kinder nicht vergessen wurden. Vor dem Spiel überreichte Spielführer Ludwig Baldauf seinem Weilkirchener Kollegen Jakob Kern einen Weißbierhumpen als Erinnerungsgeschenk.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GRILLFEST DER FEUERWEHR

Guten Zuspruch aus der Bevölkerung fand wieder das traditionelle Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr. Während die bewährten Grillmeister die Besucher mit Grillspezialitäten und Steckerlfisch versorgten und Aktive für Getränke nachschub sorgten, hatten die vielen Kinder ihren Spaß beim Umgang mit der Kübelspritze, an der Torwand und besonders bei Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Unentwegt musste Jugendwart Roland Köhler jun. seine Runden drehen, denn die Kleinen konnten davon nicht genug kriegen. Auch das Wetter spielte mit, denn trotz schlechter Gesamtwetterlage fielen nur ein paar vereinzelte Tropfen. Abends war dann die Bar gut frequentiert.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

LEISTUNGSABZEICHEN BEI DER FEUERWEHR

In drei Gruppen zu je 9 „Mann“ darunter auch 7 Feuerwehrfrauen, legten insgesamt 24 Feuerwehrler die Leistungsprüfung Wasser auf dem Dorfplatz ab. In allen drei Gruppen war der Gruppenführer eine Frau, was die volle Emanzipation des weiblichen Geschlechts bei der Zangberger Feuerwehr beweist.

ANZEIGENMARKT

Unter den gestrengen Augen von drei Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion, darunter auch Kreisbrandmeister Siegi Mailhammer aus Zangberg, zeigten alle Aktiven, dass sie die Handgriffe beherrschen und das nötige Wissen besitzen. Bei einer Brotzeit im Gasthaus Sedlmayr bekamen sie aus der Hand von KBI Anton Wimbauer und von Bürgermeister Franz Märkl die Abzeichen überreicht, darunter in der höchsten Stufe Gold/Rot Sandra Forsthofer, Johanna Westermeyer und Manfred Reindl.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AH-ABTEILUNGSLEITER HÖRT AUF



Seit Gründung der AH-Abteilung Fußball der SpVgg vor 25 Jahren ist Georg Obermaier ihr Abteilungsleiter, hat die Hauptarbeit in der Abteilung geleistet und die AH-Fußballer durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Als Spieler hat er schon vor einigen Jahren die Fußballschuhe an den Nagel gehängt. Nun hat er auch die Leitung der Abteilung abgegeben. Die Spieler dankten ihm mit einem Zinnrelief, hier Georg Aimer und Werner Luft. Die AH-Abteilung wird künftig von einem Trio geführt, zu dem außer den beiden schon Genannten noch Armin Märkl kommt.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Hallenfest

beim Schick, in Krugsöd (Wurmsham)

Sa 20.8.05 ab 20 Uhr **Watt-Turnier**

1. Pr. 150 €, 2. Pr. 100 €, 3. Pr. 50 € + Sachpr.

So 21.8.05 ab 11:30 Uhr **Mittagstisch**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Eichenlaub-Schützen, Seifriedswörth, Tel. 08745/1248

Lagerverkauf

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr

- Dekostoffe ab 2,00 EUR / lfm
- bedruckte Voile ab 3,00 EUR / lfm
- Uni Organza 2,50 EUR / lfm
- Stick-Organza 8,00 EUR / lfm
- Möbelstoffe ab 6,00 EUR / lfm
- Reste ab 1,00 EUR / lfm

SchoBaTex GmbH,
Textilagentur
84428 Ranoldsberg
Tel.: 08086 / 94740

*Treppen und Geländer in
 handwerklicher Maßarbeit !*

SCHREINEREI
TREPPENBAU **AIMER**

Franz Aimer
 Waldstr. 2
 84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
 Telefax: 08637 / 433
 mail@schreinerei-aimer.de

Ortmeier **H**eizung
Josef **S**anitär
Spenglerei

IHR
 MEISTERFACHBETRIEB

Hinkerding 4
 84494 Lohkirchen
 Tel. & Fax: 08637 - 833

Gesucht wird ein Mitarbeiter für Sägewerk

Interessenten melden sich bitte bei
Franz Xaver Sax
84573 Schönberg, Höhfurth 1
Tel. 08637/302

Vermietung Einfamilienhaus, Bj. 1998
137 m² Wohnfläche + 35 m² Nutzfläche
mit separatem Eingang,
gehobene Ausstattung, Garage
frei ab Spätherbst 2005
Tel.: 08637/311



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Säрге • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Toilettenwagen – Verleih

Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 87 45 / 15 97
Fax.: 0 87 45 / 91 95 84



ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Oberbergkirchener Dorffest 2005

Sonntag, 7. August

am Pfarrheimgelände,

bei Regen im Pfarrheim

ab 10:30 Uhr **Festgottesdienst**

anschließend Mittagstisch

Unterhaltung mit den Oberbergkirchener Musikanten

ab 13:00 Uhr **Bayerischer Mehrkampf**

Jeder darf sich beteiligen. Es winken schöne Preise. Für unsere Kleinen kommt der Zauberer und die Hüpfburg. Schätzen Sie das Gewicht unserer Vorstände! Teilnahme-scheine gibt es zu jedem Getränk.

ab 19:00 Uhr erfolgt das **Auswiegen!**

Den ganzen Tag über werden wir Sie in gewohnter Art mit Spezialitäten aus Küche und Grill, mit Brotzeiten und Getränken bewirten. Außerdem haben wir für Sie das Dorffestcafé und die Weinlaube vorbereitet.

Samstag 6. August

Disco mit NTK- Discoteam

Zu ein paar schönen und geselligen Stunden laden Sie herzlich ein:

die Ortsvereine Oberbergkirchen

Praxisurlaub

Die Praxis ist von Montag, 22.08.05 bis
Freitag, 09.09.05 geschlossen.

Vertretung:

Dr. Sondermaier, Tel. 08636/5555

Dr. Niller, Tel. 08636/690300 (22.08.-29.08.)

Dres. Loserth, Tel. 08636/7538 (29.08.-09.09.)

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
und diabetologische Schwerpunktpraxis
Stefan Feige Dr. Karin Neumann-Feige
Tel. 08636/5875 Tel. 08636/696960
84539 Ampfing Kirchenplatz 4

Ab Montag, 12.09.05 sind wir wieder für Sie da.

Heizung – Sanitär – Solar

Jürgen Hesse

Neuanlage, Wartung, Reparatur

Meisterbetrieb

Weiher 17, 84539 Zangberg

Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10

Friseursalon

Marianne

Riedelstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31



Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie



VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kartner

- Partner aller Kassen
 - Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
 - Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
 - Angehörigenschulung ● Intensivpflege
 - Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung
- Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Nasch- und Tee- Stübchen



Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der
Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee
einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen,
auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

GESUNDHEIT-WOHLBEFINDEN-VITALITÄT

Obst und Gemüse

„5 am Tag“

Wollen Sie wissen wie?

Kostenlose Beratung

Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

WAS IST LOS IM AUGUST ?

OBERBERGKIRCHEN

- 04.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde
06.08. Sa. Disco anlässlich des Dorffestes der Ortsvereine
07.08. So. Dorffest der Ortsvereine
14.08. So. Beteiligung des Schützenvereins Oberbergkirchen am 75-jähriges Gründungsfest des Schützenvereins Aspertscham
20.08. Sa. Schnuppertag SV 66-Tennis f. Kinder ab 14.00 Uhr i. R. d. Ferienprogr.
20.08. Sa. Wattturnier der Eichenlaub-Schützen Seifriedswörth, 20.00 Uhr, b. Schick, Krugsöd
21.08. So. Hallenfest der Eichenlaub-Schützen Seifriedswörth, 11.30 Uhr b. Schick, Krugsöd
24.08. Mi. Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen – „Fahrt ins Blaue“ – Näheres wird in der Tagespresse bekanntgegeben
26.08. Fr. Hofdisco, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham, Beginn: 20.00 Uhr
31.08. Mi. Maissortenschau beim Betrieb Georg Blieninger in Erlham ab 19.00 Uhr

SCHÖNBERG

- 02.08. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
03.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
05.08. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauli-Wirt
06.08. Sa. Spanferkelgrillen der JU Schönberg, 20 Uhr
11.-15.08. 75-jähriges Gründungsfest der Johannes-schützen Aspertscham
15.08. Mo. Standschau der Imker, 13.30 Uhr
21.08. So. Badefahrt der KLJB nach Vilsbiburg
25.08. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, 20 Uhr
26.-28.08. Ausflug der Johannes-schützen Aspertscham nach Dresden

LOHKIRCHEN

- 07.08. So. Kirta, Gasthaus Spirkel, Hinkerding
08.08. Mo. Nachkirta, Gasthaus Spirkel, Hinkerding
11.-15.08. Beteiligung am 75-jährigen Gründungsfest der Johannes-schützen Aspertscham
25.08. Do. Funkübung der Feuerwehren "Koordinaten", 20.00 Uhr, Salmanskirchen